



Quelle: Unsplash

Musikalische Vesper

Biblische Lieder

Mit Pfarrer Philippe Schultheiss, Altus Alexander Seidel
und Organistin Sofija Grgur.

Freitag, 28. November, 19 Uhr
Kirche Saaten

Kirchenkreis zwölf

reformiert-zuerich.ch/zwoelf

Musikalische Vesper

Biblische Lieder

Altus Alexander Seidel und Organistin Sofija Grgur stellen eine
Auswahl aus den «Biblischen Liedern» von A. Dvořák vor.

Antonín Dvořáks «Biblische Lieder» op. 99 sind mehr als nur
Kunst – sie sind musikalische Gebete. Die Texte stammen aus
dem Psalter, und Dvořák selbst forderte, sie wie Gebete zu singen.
Über seinen Glauben ist wenig bekannt, doch seine Musik spricht
für sich: schlicht, fromm, tief verankert im christlichen Denken.
Dvořák war kein Bohemien, sondern ein bodenständiger, fleissiger
Familienvater – Metzgersohn aus Böhmen, später weltberühmt.
Trotz Ruhm blieb er bescheiden: In New York, wo er die
amerikanische Nationalmusik prägen sollte, sehnte er sich nach
Hause zurück und genoss dort Natur, Garten und Tauben.

Die «Biblischen Lieder» schrieb er 1894 in den USA, bewegt
von Todesnachrichten aus der Heimat. In der Musik spiegeln
sich Not, Vertrauen und Hoffnung. Psalm 97 eröffnet mit einer
eindrucksvollen Gotteserscheinung. Es folgen Klage, Angst, Trost
– etwa im bekannten Psalm 23 – und am Ende die Sehnsucht nach
Heimat: «An den Wassern zu Babylon...» Dvořáks Musik zeigt: Für
ihn war Gott nicht bloss eine Idee – sondern Ursprung von Kunst,
Sinn und Halt im Leben. Ein Ausdruck tiefer Spiritualität, die auch
heute noch berührt.

Mit Pfarrer Philippe Schultheiss, Altus Alexander Seidel und
Organistin Sofija Grgur.

Freitag, 28. November, 19 Uhr
Kirche Saaten

Kirchenkreis zwölf

reformiert-zuerich.ch/zwoelf